

Beschreibung des Arbeitsauftrags der Arbeitsgruppe RDA (AG RDA)

Aufgabe der AG RDA ist es, die Implementierung der RDA im deutschsprachigen Raum vorzubereiten und zu begleiten. Dazu gehört zunächst die Erstellung der deutschsprachigen RDA - Anwendungsregeln auf Basis der vorliegenden Dokumente der JSC-Nationalbibliotheken (zum Beispiel "Summary of LAC, LC, NLA, BL and DNB decisions on RDA Alternatives, Optional Omissions and Optional Additions") und der LoC Policy Statements (Anwendungsregeln der LoC). Eine weitere Aufgabe der AG ist die Klärung der Frage, ob ein gemeinsamer Umstieg aller Beteiligten insbesondere für die ZDB erforderlich ist, und wie mit Altdaten in den existierenden Systemen umgegangen werden kann. Neben fachlich-systematischen Gesichtspunkten soll die AG bei all ihren Überlegungen auch Auswirkungen auf die Formate und Effizienzgesichtspunkte berücksichtigen. Die AG legt regelmäßig ihre Arbeitsergebnisse mit gleichzeitiger Nutzen- und Aufwandsbewertung in den beteiligten Verbänden und Institutionen vor. Aufgabe der AG ist es darüber hinaus, die Zeitplanung insgesamt zu synchronisieren und transparent zu halten und nach Möglichkeit abgestimmte Zeit- und Maßnahmenpläne zu erarbeiten. Auch die Erarbeitung von Schulungsunterlagen gehört zum Aufgabenspektrum der Gruppe. Das Projektmanagement für die AG übernimmt die DNB. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind gehalten, die Ergebnisse der AG kontinuierlich in ihren Verbänden bzw. Institutionen zu kommunizieren, abzustimmen und daraus gewonnene Erkenntnisse in die Arbeit einzubringen. Die AG berichtet regelmäßig dem Standardisierungsausschuss, der über die Empfehlungen der AG beschließt. Als erste Aufgabe wird die AG RDA dem Standardisierungsausschuss zu seiner nächsten Sitzung einen Gesamtzeitplan vorlegen.

Die Mitarbeit bei der Terminologie-Arbeit im Rahmen der Einführung von RDA im deutschen Sprachraum soll unter Beteiligung aller Arbeitsgruppen des RDA-Projekts systematisch durchgeführt werden.